

Kurzübersicht

1 Trends – mehr als eine Modeerscheinung

Die Berücksichtigung von grossen, langanhaltenden Trends bringt nachhaltige Rendite.

2 COTTONFIELD INVESTMENT CONCEPT

Eine kluge Bündelung klassischer Anlagen zu einer modernen, flexiblen und sicheren Anlageform.

3 Second Opinion

Der Gutschein für eine kostenlose Erstberatung.

Checklisten

A Bankanlagen – diese Fragen sollten Sie stellen

Die 12 wichtigsten Fragen zu Ihren Bankanlagen.

B Vermögensstruktur – sind Sie richtig aufgestellt?

Nur die optimale Vermögensstruktur bringt Sicherheit, Wachstum, ein gutes Gefühl und Spass an der Anlage.

EDITORIAL

Ende Jahr sind die Wirtschaftszeitungen wieder voll mit Prognosen der verschiedenen Börsen-Auguren. Einmal mehr versuchen sie vorauszusagen, was schwierig prognostizierbar ist. Dabei hat professionelles Anlage-Management wenig mit Prognose dafür viel mit Systematik und Beharrlichkeit zu tun. Fast 90% des Anlageerfolges sind vorbestimmt durch die richtige Allokation der Mittel. Titelauswahl und Timing machen – längerfristig gesehen – einen eher geringen Teil aus. Anleger, welche ihre Vermögenswerte schlecht diversifiziert haben, unter Druck kommen oder in schwierigen Zeiten die Nerven verlieren, handeln (für sich) immer schlecht.

Das vergangene Jahr hat einmal mehr gezeigt, dass sich die Märkte oft nicht so verhalten, wie sie es tun sollten. Wer hat den fulminanten Start – mit dem schmerzhaften Einbruch – so vorausgesagt? Und haben nicht fast alle Marktteilnehmer auf steigende Zinsen gesetzt und könnten heute von bedeutend günstigeren Konditionen profitieren? Und hat uns nicht der Erdölpreis – trotz guten Unternehmenszahlen – den Sommer vermiest?

Wir von COTTONFIELD legen viel Wert auf eine zweckmässige Vermögensstruktur und die längerfristigen Trends und Entwicklungen. Zu beiden Themen finden Sie in diesem Brief wertvolle Informationen. Die beigelegten Checklisten helfen Ihnen, gedanklich Ordnung in Ihre Vermögensstruktur (Vermögenspyramide) zu bringen und Ihre Bankanlagen (Depotanalyse) zu überprüfen.

Wenn Sie mit den Leistungen Ihres Finanzberaters oder Vermögensverwalters nicht zufrieden sind, lohnt sich vielleicht eine «second opinion». Wir sind völlig unabhängig und bieten Ihnen eine professionelle Beurteilung mit konkreten Empfehlungen.

Wir wünschen Ihnen frohe und erholsame Feiertage und dann einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wenn wir etwas für Sie tun können, lassen Sie es uns wissen.

Ihre

Michael Häusler Peter Schuppli





TRENDS

Der Begriff «Megatrend» ist zu einem Mode-
wort geworden. Dabei handelt es sich nur um
langfristige Entwicklungen – wirtschaftlich,
demographisch, geographisch, technologisch
etc., welchen eine besondere Relevanz zu-
kommt. Diese Trends müssen rechtzeitig und
sorgfältig mit den richtigen Anlagen umge-
setzt werden. Ein «Megatrend» (z.B. die zu-
nehmend hohe Lebenserwartung und mehr
Aktivität im Alter) darf aber nicht mit einem
«Thema» (z.B. Biotechnologie) verwechselt
werden. Das Thema kann allenfalls zur
Umsetzung der Erkenntnisse aus dem Trend
genutzt werden.

Von welchen Megatrends – wir haben be-
wusst vier unterschiedliche aus einer grösseren
Anzahl ausgewählt – wird heute immer wieder
gesprochen:

Nanotechnologie

Die ganze Technologie wird immer kleiner,
raffinierter und leistungsfähiger. Molekularbio-
logische Prozesse ersetzen bereits traditionelle
Chips. Fast alle Geräte werden durch Pro-
zessoren gesteuert und ein Leben ohne diese
ist undenkbar geworden. Raumschiff Enter-
prise und Mr. Spock lassen grüssen...

Food

Der Bedarf nach Lebensmitteln steigt. Einer-
seits durch das Bevölkerungswachstum, ande-
rerseits durch die steigenden Bedürfnisse
(bessere Qualität in Entwicklungsländern,
Convenience Food in industrialisierten Län-
dern, Wasser in trockenen Gebieten, etc.).
Ernährungsriesen, welche mit den richtigen
Produkten in den richtigen Ländern präsent
sind, werden langfristig wertvolle Anlagen
sein.

Alter

Die Menschen werden immer älter und sie
bleiben länger aktiv. Die Gruppe der «grauen
Panther» ist zu aktiven Konsumenten gewor-
den und bereits produzieren viele Hersteller
spezielle Senioren-Produkte (z.B. Handies mit
grossen Tasten und einer ganz einfachen
Bedienung). Die Auflösung der traditionellen
Familien und das Outsourcing beim Staat
führen zu einer ganzen Industrie der Betag-
tenbetreuung. Altwerden wird kostspielig und
die Grundrenten decken diese Kosten lange
nicht mehr ab. Eine kluge Vermögensplanung
und -strukturierung wird entscheidend.

China

Obwohl sich das Wachstum etwas abgekühlt
hat und wie in anderen rasch wachsenden
Staaten auch Fehler und Pannen passieren,
wird dieses Land zusammen mit Indien zum
Wachstumsmotor der Welt. Der Bedarf an
Energie und Rohstoffen ist gigantisch, der
Drang nach Luxus und Statussymbolen gross
und der Arbeitseifer fast grenzenlos. Auf der
anderen Seite sind die Herstellkosten immer
noch tief und die Transportaufwendungen
werden immer kleiner. Während Europa
stagniert und sich in politischen und gewerk-
schaftlichen Grabenkämpfen aufreibt, wächst
China in grossen Schritten. Im Gegensatz zu
Russland entwickelt es sich einigermassen
geordnet und viele Bevölkerungsschichten
profitieren vom Aufschwung.

Die Aquila Investment Group verfolgt solche
Trends sehr aufmerksam. Und COTTONFIELD
als Partner der Aquila Gruppe profitiert von
diesem Wissen und der Erfahrung.

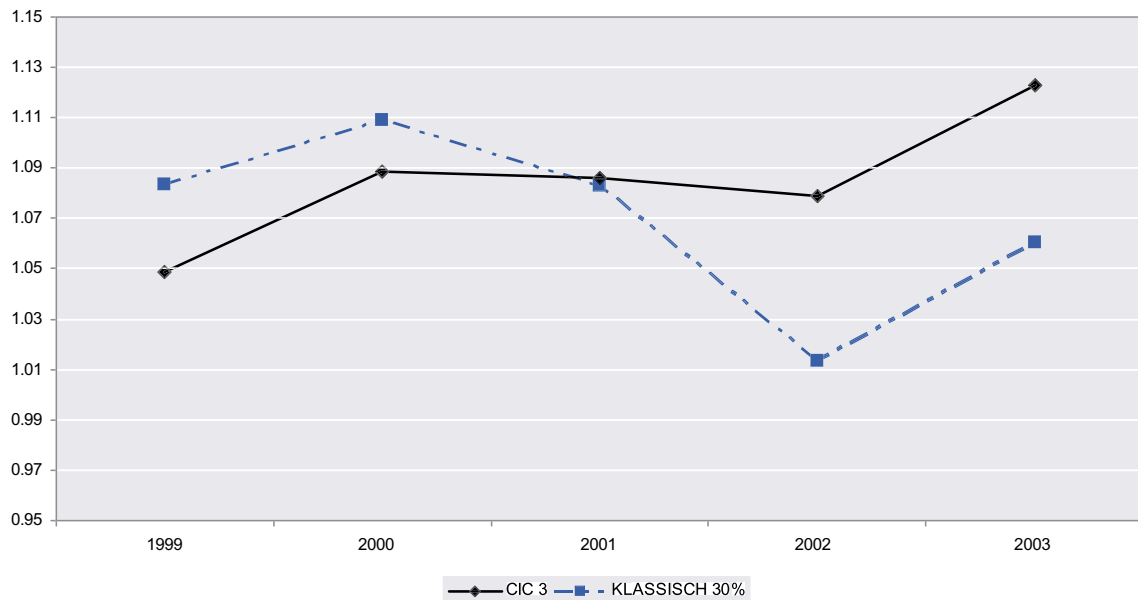


**COTTONFIELD
INVESTMENT CONCEPT «CIC»**

Das COTTONFIELD INVESTMENT CONCEPT ist keine «absolut return»-Strategie und auch kein strukturiertes Produkt, sondern eine kluge Bündelung von klassischen Anlagen mit einem hohen Kapitalschutz und der Möglichkeit, in steigenden Märkten «dabei» zu sein. Dabei kostet das CIC nur einen Bruchteil eines strukturierten Produktes, ist sehr flexibel und vorallem echt «taylor made» – also sorgfältig auf die Kunden abgestimmt.

Der CIC 3 ist eine Alternative zu einem klassischen Depot mit 30 % Aktien (und 70% Obligationen). Die Zahl 3 bedeutet, dass 3% des Depotwertes in derivativen Anlagen investiert werden mit praktisch denselben Renditen wie klassische Aktienanlagen, aber mit einem bedeutend kleineren Risiko. Die restlichen 97% werden in festverzinslichen Anlagen angelegt, bieten Sicherheit und eine Mindestrendite. Die CIC-Zahl und die geographische Ausrichtung des Portfolios kann individuell bestimmt werden.

Portfolioentwicklung von 1999 bis 2003



Die aufgezeigten Renditen wurden rückwirkend errechnet und geben keinen Anspruch für die Zukunft.

Die Depotentwicklung des CIC zeigt bedeutend geringere Schwankungen als ein klassisches Portfolio und am Schluss eine klar bessere Performance. Vorallem bei sinkenden

Kursen weist das CIC-Portfolio eine optimalere Entwicklung auf als das klassische Depot. Die Kostenstruktur des CIC ist zudem viel vorteilhafter (bis zu 0.5% p.a. weniger Kosten).



«Second Opinion»

Was bei Reparaturen oder auch bei grösseren medizinischen Eingriffen bereits Usanz ist, wird sich auch im Anlagegeschäft durchsetzen: Das Einholen einer zweiten, unabhängigen Meinung. Diese Seite wird unverbraucht und unbelastet die Situation analysieren und allenfalls notwendige Massnahmen vorschlagen. Der Kunde kann dann abwägen und entscheiden.

Um es gleich vorweg zu nehmen: Die meisten Vermögensverwalter arbeiten sehr seriös. Und doch stellen wir immer wieder fest, dass die Zusammensetzung der Bankanlagen nicht optimal ist. Diese passen zum Beispiel nicht mehr zu den aktuellen Bedürfnissen der Kunden oder zum Gesamtvermögen. Die beiliegende Checkliste gibt Ihnen einige Anregungen.



Peter Schuppli
peter.schuppli@cottonfield.ch
Tel +41 1 215 18 68



Michael Häusler
michael.haeusler@cottonfield.ch
Tel +41 1 215 18 64

